

**Bekanntmachung
des Sächsischen Oberbergamtes
nach § 3a UVPG – Vorhaben „Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW“
vom 28. November 2012**

Die Fa. Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH, Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden, hat beim Sächsischen Oberbergamt für das Vorhaben „Kiessandtagebau Ponickau-Naundorf SW“, planfestgestellt mit Bescheid vom 19. Februar 2004, zuletzt geändert mit Beschluss vom 22. Dezember 2011, innerhalb der bereits planfestgestellten Fläche die Erweiterung der Abbaufäche im südlichen Tagebaubereich um 2,02 ha im Nass- und Trockenschnitt, die Wiedernutzbarmachung der Erweiterungsfläche mittels Verfüllung bis zur Geländeoberkante und die Wiederherstellung landwirtschaftlicher Nutzfläche entsprechend dem vorbergbaulichem Zustand mit Schreiben vom 16. Juli 2012 beantragt.

Gemäß § 1 Nr. 1 Buchst. b der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbau-licher Vorhaben (UVP-V Bergbau) vom 13. Juli 1990 (BGBl. I S. 1420), die zuletzt durch Artikel 8 der Verordnung vom 3. September 2010 (BGBl. I S. 1261, 1283) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3e des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. August 2012 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist, sind die normierten Voraussetzungen für die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erfüllt. Das Sächsische Oberbergamt führt keine Umweltverträglichkeitsprüfung durch.

Diese Entscheidung ist gemäß § 3a UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Freiberg, den 28. November 2012

Sächsisches Oberbergamt

Werner Kleine
Abteilungsleiter